



ASIEN/PAKISTAN - Wegen angeblicher Blasphemie verhafteter Pastor freigelassen

Lahore (Fidesdienst) – Der 55jährige protestantische Pastor Karma Patras, der im Oktober 2012 wegen angeblicher Blasphemie festgenommen wurde, wurde nun auf Kaution freigelassen, nachdem die Gegenpartei zugegeben hatte, man habe ihn „fälschlicher Weise“ beschuldigt. Wie Beobachter dem Fidesdienst berichten, leitete der Pastor, der am 28. Februar aus der Haft entlassen wurde, leitete eine christliche Gemeinde in Sanghla Hill in der Provinz Punjab.

Bei einer Versammlung in der Wohnung eines Gemeindemitglieds hatte der Pastor auf Bitte eines der Anwesenden die Bedeutung des islamischen Opferfestes (Eid-ul-Adha) erläutert. Nach Angaben der lokalen Gläubigen hörten muslimische Nachbarn die Erläuterungen und beschuldigten den Pastor der Blasphemie. Von dem Vorfall berichteten sie auch dem Imam der benachbarten Moschee. Über die Lautsprecher der Moschee wurden die Muslime aufgefordert, „den Pastor Karma Patras zu bestrafen, der ein Gotteslästerer und Ungläubiger ist“. Hunderte aufgebrachter Muslime misshandelten daraufhin den Pastor und seine Familie. Nur durch das Eingreifen der Polizei, die Patras festnahm, konnte er vor Lynchjustiz gerettet werden. Vor Gericht, sagte der Hauptanklagende, Seyed Zulquernain Shah, aus, der Pastor sei fälschlicherweise beschuldigt worden und er habe nicht gegen seine Freilassung einzuwenden.

Sangla Hill war bereits in den vergangenen Jahren immer wieder Schauplatz islamistischer Übergriffe auf christliche Kirchen, Wohnungen von Christen und christliche Einrichtungen, nachdem der junge Christ 2005 angeblich den „Koran geschändet“ haben soll. Damals hatten über 2.000 aufgebrachte Muslime mehrere Kirchen angegriffen und Yousaf Masih wurde wegen Blasphemie festgenommen und bei dem darauf folgenden Prozess freigesprochen. (PA) (Fidesdienst, 06/03/2013)